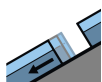




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.11.2019



Gleitschnee



2600m



Tribschnee



2200m

Tribschnee oberhalb von rund 2200 m. Gleitschnee beachten.

Tribschneeansammlungen sind flächig und vor allem in ihren Randbereichen teilweise leicht auslösbar. Vorsicht vor allem in Kammlagen und an steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen. Mit der Intensivierung der Schneefälle sind am Sonntag viele feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber diese können teils gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

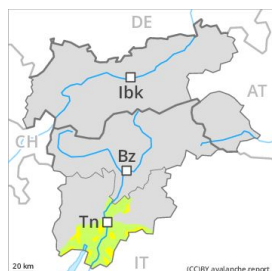
gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, vor allem an Schattenhängen sowie in Kammlagen im Hochgebirge.

Tendenz

Die Gefahr von Gleitschneelawinen und Rutschen nimmt allmählich ab.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.11.2019



Neuschnee



Nassschnee



Waldgrenze

Es sind einzelne meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

An sehr steilen Grashängen sind einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Sonst können Lawinen stellenweise mit meist grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein, vor allem an Triebsschneehängen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

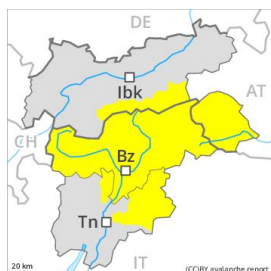
gm 2: gleitschnee

Die Schneedecke bleibt in tiefen und mittleren Lagen feucht. Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf weichen Schichten, besonders oberhalb der Waldgrenze. Trockene und feuchte Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und mittlere Grösse erreichen.

Tendenz

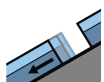
Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

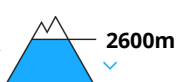


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

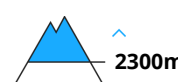
am Dienstag, den 26.11.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Tribschnee beachten.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstanden in den letzten zwei Tagen teils leicht auslösbare Tribschneeannehlungen. Sie sollten vorsichtig beurteilt werden. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und Rutschen am Montag etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Die frischen Tribschneeannehlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sind meist eher klein aber in ihren Randbereichen teilweise leicht auslösbar. Die älteren Tribschneeannehlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Tief in der Altschneedecke sind oberhalb von rund 2800 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke wird allmählich feucht, besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2000 m.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

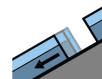
am Dienstag, den 26.11.2019



Triebsschnee



2300m



Gleitschnee



2600m

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. An steilen Wiesenhängen sind Rutsche möglich.

Mit starkem Südwind entstanden teils störanfällige Triebsschneeansammlungen. Die frischen Triebsschneeansammlungen können besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. In der Gurgler Gruppe und in der Weißkugelgruppe und in den Föhngebieten sind die Gefahrenstellen häufiger. Vorsicht in Kammlagen. An steilen Grashängen sind nur noch vereinzelt feuchte Rutsche zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fielen in der Gurgler Gruppe und in der Weißkugelgruppe bis zu 20 cm Schnee. Verbreitet starker Südwind. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf weichen Schichten. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Die Altschneedecke ist gut verfestigt.

Die Schneedecke wird allgemein feucht. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Frischen Triebsschnee beachten, v.a. im Hochgebirge. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

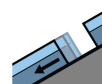
am Dienstag, den 26.11.2019



Tribschnee



2600m



Gleitschnee



2600m

Frischer Tribschnee in hohen Lagen. An steilen Wiesenhängen sind Rutsche möglich.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m, besonders in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen. Es sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Die Schneedecke ist meist stabil. Die Schneedecke wird zunehmend feucht. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.